



perspektive berghäuschensweg

# ALEXIANER QUARTIER NEUSS

## Wettbewerb Baufeld C2

### Quartierszugang mit Qualität

Das Baufeld C2 begleitet den Zugang zum Alexianer Quartier an einer wichtigen städtebaulichen Position. Der 6-geschossige Gebäudeteil bildet eine Landmarke, die bereits vom Himmeldehnen aus erkennbar ist. Gleichzeitig führt die exponierte Lage zu einer hohen Belastung mit Verkehrslärm.

### Grundrissfigur

Unter diesen Rahmenbedingungen galt die Suche einer Grundrissfigur mit hoher Qualität, die gleichzeitig wirtschaftlich realisierbar ist.

Wir wählen daher ein Konzept mit nur 2 Treppenhäusern für den Gesamtkomplex. Die Anzahl der Treppenhäuser entscheidet maßgeblich über die Wirtschaftlichkeit eines Gebäudes. Treppenhäuser erschließen den 6-geschossigen Turm. Die Wohnungen werden ringförmig um das Treppenhaus angeordnet, welches dennoch an der Fassade liegt, damit es nicht als innenliegend gewertet werden muss (Kosten!).

### Schallschutz

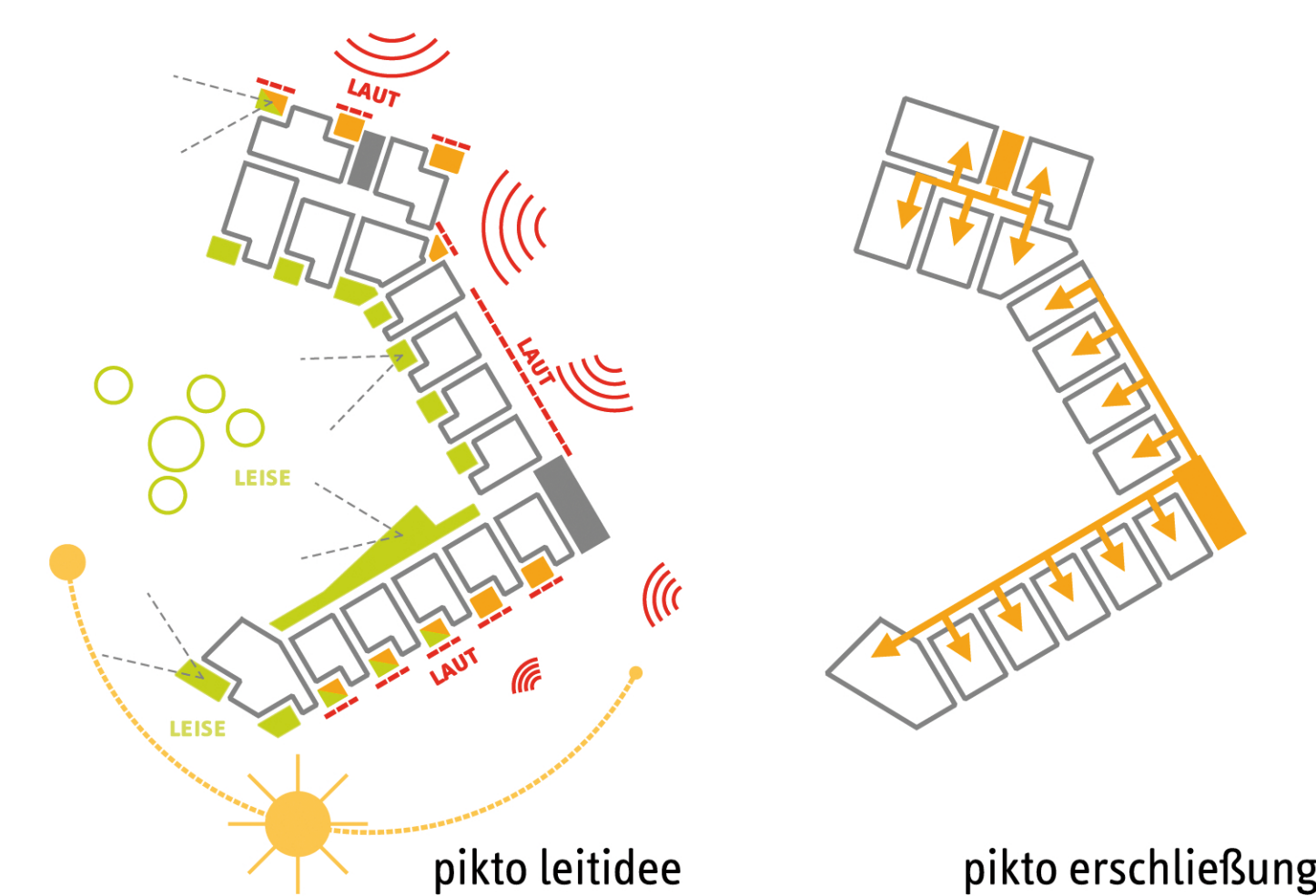
Der 6-geschossige Turm ist so organisiert, dass die meisten Wohnungen zur ruhigen (Park-) Seite hin ausgerichtet sind. Ruhige Lage ist hier mit schöner Aussicht kombiniert. Loggien ermöglichen den Aufenthalt im Freien. Einige wenige Wohnungen sind zum Berghäuschensweg hin angeordnet. Hier können Aufenthaltsräume durch vorgelagerte Lärmschutzloggien schallgeschützt belüftet werden. Ein auf die Brüstungen der Loggien aufgesetztes Fallglasystem erlaubt das schallgeschützte Verschließen der Loggien auf ästhetische und wirtschaftliche Art und Weise.

Beim L-förmigen Gebäuderiegel gibt es unterschiedliche Lagequalitäten. Zum lärmbelasteten Berghäuschensweg wird ein Laubengang angeordnet, so dass die Aufenthaltsräume der Wohnungen ausschließlich an der lärmgeschützten Gebäudeside mit Parkblick angeordnet werden können.

An der Quartierszufahrt befinden sich Süd-Wohnungen, die über vorgelagerte Schallschutzloggien verfügen. Das Einrücken der Loggien schirmt den Schall vom Berghäuschensweg bereits ab, auch nimmt die Lärmbelastung mit zunehmender Entfernung vom Berghäuschensweg rapide ab, so dass nur die ersten zwei Loggien eine schallabschirmende Funktion haben. Das Fallglasystem auf den Brüstungen der Loggien erlaubt das Verschließen der Loggien, so dass hier ein qualitativ hochwertiger Aufenthalt jederzeit möglich ist. Der Laubengang zur Erschließung dieser Wohnungen wird auf der Gebäudeside angeordnet. Um den Blick zum Klosterpark von hier aus auch für die südsüdorientierten Wohnungen erlebbar zu machen, verläuft der Laubengang über eine balkonartige Aufweitung mit Möglichkeit für Sitzgelegenheiten, die sich alle Bewohner teilen. Im besonders lärmbelasteten Erdgeschoss werden zum Berghäuschensweg hin keine Wohnungen angeordnet. Hier befinden sich lediglich die Hauszugänge, Fahrradabstellräume, sowie Nebenräume der Kita.

### KITA mit Garten

Die Kita wird als eingeschossiger Bauteil unter dem L-förmigen Gebäudeteil angeordnet. Die Nordfassade wird so aus der Gebäudedichtung gekippt, dass sie baurechtlich nicht mehr nordausgerichtet ist. So können die Gruppenräume zum Kita-Garten hin, mit Blick in den Klosterpark im Hintergrund angeordnet werden. Nebenräume werden zu den lauten Straßenseiten hin angeordnet. Die dreieckige Grundform der Kita spiegelt sich auch in der inneren Erschließung wieder. So ergibt sich ein Spielfeld, dessen Raum sich kontinuierlich auf weitet und der so über eine hohe Aufenthaltsqualität verfügt. Der Zugang wird an der Südspitze in einem höhlenartigen Rücksprung der Fassade angeordnet, der einen wettergeschützten Zugang für die Kinder ermöglicht. Das Thema der Höhle taucht auch an der gartenseitigen Fassade im Bereich des Zugangs zum Spielplatz noch einmal auf.



pikto leitidee

pikto erschließung



gestaltungsplan. m 1:500



ansicht west. m 1:200



ansicht süd. m 1:200



schnitt ost-west. m 1:200



ansicht nord. m 1:200



grundriss erdgeschoss. m 1:200

WOHNUNGSMIX ERDGESCHOSS	
0 x 2 ZL-WHG. BIS 50M <sup>2</sup>	0 x 3 ZL-WHG. BIS 75M <sup>2</sup>
2 x 2 ZL-WHG. BIS 65M <sup>2</sup>	0 x 4 ZL-WHG. BIS 90M <sup>2</sup>